

Zur Steigerung der Erträge kann jeder Agrotechniker beitragen

Die Berichtswahlversammlung unserer Grundorganisation im Agrochemischen Zentrum Friedland wird drei junge Kollegen als Kandidaten unserer Partei aufnehmen. Einer von ihnen, der Agrotechniker Jürgen Uek, hat seinen Aufnahmeantrag an dem Tage gestellt, als Sigmund Jähn als erster Fliegerkosmonaut unserer Republik gemeinsam mit Waleri Bykowski in den Weltraum gestartet ist.

Der Entschluß Jürgen Ueks, Parteimitglied zu werden, ist das Ergebnis der zielstrebigsten Arbeit unserer Grundorganisation zur Stärkung ihrer Kampfkraft und speziell des Parteieinflusses im Bereich Transport des ACZ, aus dem der FDJler kommt. In der Entschließung der letzten Berichtswahlversammlung hatten wir festgelegt, insbesondere in diesem Bereich Kandidaten zu gewinnen, weil dort die Mehrzahl der Jugendlichen tätig ist. Jürgen Uek ist der fünfte Kandidat, den wir in diesem Bereich seit der letzten Berichtswahlversammlung für die Partei gewonnen haben. Es freut uns, daß er für diesen Schritt einen so würdigen Anlaß gewählt hat.

Kampfaufgaben werden zielstrebig gelöst

Wie es in der Partei üblich ist, so werden wir auf unserer Berichtswahlversammlung gründlich prüfen, wie die Kampfaufgaben, die wir uns auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei

gestellt hatten, erfüllt wurden. Rückblickend können wir feststellen, daß wir die richtigen Aufgaben angepackt haben. Im Mittelpunkt steht die Erhöhung der Qualität der agrochemischen Arbeiten und die Anwendung der wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse zur Steigerung der Erträge. Das ist unser wichtigster Beitrag zur politischen und ökonomischen Stärkung unserer sozialistischen Republik, der sozialistischen Staatengemeinschaft und zur Erhaltung des Friedens.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, daß heute gut die Hälfte des geplanten Ertragszuwachses durch Chemisierung erreicht werden muß und kann. Die LPG der Agrar-Industrie-Vereinigung Friedland forderten deshalb vor geraumer Zeit von unserem ACZ ein Qualitätssicherungssystem. Die Grundorganisation der Partei hat sich in ihrer Arbeit gemeinsam mit der Betriebsleitung und den Massenorganisationen auf diese wichtige Aufgabe konzentriert.

Unsere Parteileitung und die Mitgliederversammlung haben sich wiederholt mit der Sicherung einer hohen Qualität der agrochemischen Arbeiten befaßt. Es ging darum, solche Methoden des moralischen und materiellen Ansporns zu finden, die jeden Mitarbeiter daran interessieren, Qualitätsarbeit zu leisten. Genosse Plötz, Produktionsleiter unseres ACZ, erhielt den Auftrag, gemeinsam mit anderen Kollegen unseres Be-

Leserbriefe

politisch-ideologischen Arbeit die Befähigung der Mitglieder und Kandidaten, stets die Politik der Partei offensiv verfechten zu können.

Mit der Arbeit nach kollektiven Plänen der Intensivierung und der Schwedter Initiative „Weniger produzieren mehr“, sind auch die Mitgliederversammlungen konkreter geworden und haben an ideologischer Wirksamkeit bedeutend zugenommen. In den fortgeschrittenen APO zeigt sich, daß ausgehend von einer verbesserten Qualität der Leitung die analytische Arbeit und die Einbeziehung aller Genossen in

die Parteiarbeit verbessert werden konnte. Nach den Parteiwahlen werden etwa ein Drittel aller unserer Genossen in die Leitungstätigkeit bis hin zur Parteigruppe einbezogen sein.

Die Arbeit mit konkreten Aufträgen ist zum Bestandteil der Führungstätigkeit aller Leitungen geworden und verstärkt sich während der Wahlen noch. Sie umfaßt immer mehr Seiten der Parteiarbeit, wie zum Beispiel die Einbeziehung in die Vorbereitung und Durchführung von Mitgliederversammlungen, die Tätigkeit als Propagandist bzw. Agitator, die Verbesserung der

Arbeit mit der Jugend, die Unterstützung der Kandidatengewinnung und Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft. Die Kontrolle und Abrechnung dieser Aufträge wird mehr und mehr zum Prinzip aller Leitungen. Dabei verstärkt sich die erzieherische Auseinandersetzung.

Das Parteilehrjahr, die Betriebschule des Marxismus-Leninismus sind zu stabilen Foren der politischen Qualifizierung der Parteimitglieder geworden. Auch das ist ein Ergebnis der kontinuierlichen Einflußnahme und erzieherischen Auseinandersetzung mit den Ge-